



Informationen
zum Studiengang

Masterstudiengang Europäischer Gewerblicher Rechtsschutz

– Zweijähriges Fernstudium –

International einzigartige Qualifikation

Patentanwalt + Master of Laws (LL.M.)

Mit zunehmender Globalisierung steigen die Anforderungen an Patentanwälte im Hinblick auf grenzüberschreitendes Denken und Handeln beim Schutz von Erfindungen, Marken und Mustern. Das zweijährige Fernstudium mit dem Abschluss „Master of Laws“ (LL.M.) verschafft Patentanwälten das erforderliche Rüstzeug für die Beratung und Vertretung in den wichtigsten europäischen Rechtssystemen und vermittelt fundierte Kenntnisse im europäischen Recht.

Das Fernstudium macht es möglich, neben dem Beruf in vier Semestern an einer Universität einen juristischen Studienabschluss zu erwerben, den „Master of Laws“. So können vorhandene Rechtskenntnisse vertieft bzw. ausgebaut und die Verzahnung von Technik und Recht – auch in der Außenwirkung – intensiviert werden.

Die FernUniversität in Hagen baut damit auf den Erfahrungen auf, die sie seit 1993 mit dem Studium des Allgemeinen Rechts für Patentanwältinnen und Patentanwälte, auch als „Hagen I“ bekannt, gewonnen hat. Sie kooperiert auch in diesem Studiengang mit der Patentanwaltskammer.



Seit dem Start im Oktober 2003 haben über 300 Patentanwältinnen und Patentanwälte dieses Studium erfolgreich abgeschlossen und profitieren im Rahmen ihrer praktischen Tätigkeit von den vermittelten Inhalten und dem Renommee des LL.M. Den organisatorischen Rahmen bildet das 1998 zusammen mit der Patentanwaltskammer gegründete Kurt-Haertel-Institut. Studienleiter ist Professor Dr. Sebastian Kubis, LL.M. (Illinois), seit 2006 Inhaber des W.P. Radt Stiftungslehrstuhls für Bürgerliches Recht, Gewerblichen Rechtsschutz. Internationales Privat- und Zivilprozessrecht. Geschäftsführender Direktor ist Rechtsanwalt Dr. Jörg Hofmeister.

Das Studienangebot wendet sich an Patentanwältinnen und Patentanwälte und an die vor dem Europäischen Patentamt zugelassenen Vertreterinnen und Vertreter (European Patent Attorneys) sowie an die Patentanwältinnen und Patentanwälte der Mitgliedsstaaten der EU. Auch Patentanwaltskandidatinnen und -kandidaten, die den Studiengang „Recht für Patentanwältinnen und Patentanwälte“ erfolgreich abgeschlossen haben, können bereits zum Masterstudium zugelassen werden und erhalten hierbei einen Nachlass auf die Gebühren.

Das Fernstudium umfasst die Bearbeitung der von der FernUniversität zur Verfügung gestellten Manuskripte, die Lösung der zugehörigen Einsendearbeiten, mehrere Präsenzphasen und eine Masterarbeit.

Die Module sind ...

- ... im 1. Semester: Einführung in die Rechtsvergleichung und in den Europäischen Gewerblichen Rechtsschutz, Einführung in das Internationale Privatrecht, Einführung in das Unionsrecht.
- ... im 2. Semester: Der Patentverletzungsprozess in Deutschland und Frankreich, der Patentverletzungsprozess in England, der Patentverletzungsprozess vor dem Einheitspatentgericht.
- ... im 3. Semester: Das Unionsmarken- und Unionsdesignrecht, Europäisches und Internationales Zivilprozessrecht mit Bezügen zum EPÜ.
- ... im 4. Semester: Masterprüfung.



Stimmen von Absolventen:

„Der Masterstudiengang Europäischer Gewerblicher Rechtsschutz bietet einen hervorragenden Überblick über die Unterschiede bei den verschiedenen nationalen Besonderheiten des gewerblichen Rechtsschutzes. Auch die Grundlagen spezieller Verfahren, wie die Vollstreckung und Verfahren der Schiedsgerichtsbarkeit, werden gelehrt. Daneben erfolgt eine gute Auffrischung und Vertiefung von Sachgebieten des gewerblichen Rechtsschutzes. Die hochqualifizierten Dozenten können dabei auch Detailfragen sicher beantworten. Insgesamt bietet der Masterstudiengang eine exzellente Ergänzung für das Handwerkszeug und rechtliche Verständnis eines Patentanwalts.“

(Thomas Schürmann, LL.M. 2022)

„Der Studiengang Europäischer Gewerblicher Rechtsschutz sensibilisiert in sehr praxisnaher Weise für die oft komplexen Zusammenhänge im europäischen und internationalen Rechtsverkehr. Insbesondere die vermittelten fundierten Kenntnisse in Rechtsvergleichung und Internationalem Privat- und Zivilprozessrecht sind dabei für die tägliche Arbeit von vielen Patentanwält:innen nahezu unverzichtbar.“

(Dr. Sebastian Hollenberg, LL.M. 2021)

„Ich kann den Studiengang jedem empfehlen, der in Patentverletzungs- und Nichtigkeitsprozessen mit Auslandsbezug tätig ist.“

(Alexander W. Wittmann, LL.M. 2021)

Die Skripten stammen von namhaften Autoren:

- Prof. Dr. Marutschke, FeU Hagen
- Prof. Dr. Prinz von Sachsen-Gessaphe, FeU Hagen
- Prof. Dr. Andreas Haratsch, FeU Hagen
- Richter am Bundesgerichtshof
Dr. Klaus Bacher
- Richter am Bundesgerichtshof a. D.
Alfred Keukenshrijver
- Chartered Patent Agent Alan Johnson, London
- Patentanwalt Dipl. Ing., dipl. DEIPI Johannes Lang,
München
- Patentanwalt Ingénieur diplômé E.H.I.C.S.
Christof Vièl, Saarbrücken
- Rechtsanwalt Dr. Alexander von Mühlendahl,
LL.M., Vizepräsident des HABM a. D.
- Detlef Schennen, EUIPO
- Prof. Dr. Jens Adolphsen, Universität Gießen
- Dr. Martin Schlötelburg, EUIPO





Informationen zum Studiengang

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Sebastian Kubis LL.M. (Illinois)

Dr. Jörg Hofmeister

Fon: +49 2331 987-2442

kurthaertel@fernuni-hagen.de



Weitere Informationen unter:

www.fernuni-hagen.de/kurthaertel/gewerbe

